

Jahrelang Schmerzen, endlich Hilfe: Robotische Chirurgie bei komplexer Endometriose

Operieren mit dem OP-Roboter ist in vielen großen chirurgischen Zentren längst etabliert. Seit dem Amtsantritt von Klinikdirektor Prof. Lars Hanker vor zwei Jahren nutzt auch die [Frauenklinik des UKM](#) (Universitätsklinikum Münster) das da Vinci®-System. Vor allem bei komplexen Eingriffen bietet die Robotik Vorteile - etwa bei tief infiltrierender Endometriose, wenn die Erkrankung auch angrenzende Organe wie Darm oder Harnwege betrifft. Für die Patientinnen ist das ein therapeutischer Vorteil. | aw

Baustellen, sagt Mareike Kröger, gebe es in ihrem Leben gerade einige. Eine davon begleitete die 31-Jährige aus Lotte schon seit ihrer Jugend, gehört nun aber der Vergangenheit an. Denn Mareike litt unter starken Regelschmerzen. So stark, dass sie an vielen Tagen „gar nichts mehr machen konnte“. Sie selbst dachte, das wäre eben normal. Lange kommt niemand auf die Idee, dass eine Erkrankung hinter den Regelbeschwerden stecken könnte. Und auch Besuche in unterschiedlichen gynäkologischen Praxen geben offenbar keinen Anlass, daran zu zweifeln. Erst während ihres Studiums der Biowissenschaften beginnt Mareike Kröger sich zu fragen, warum sie wegen ihrer Periode immer wieder ausfällt. Warum scheint das bei anderen Frauen anders zu sein?

Erst 2022 erhält sie schließlich die Diagnose Endometriose. Dass heute mehr über die Erkrankung gesprochen wird, hält sie für wichtig: „Zum Glück gibt es gesellschaftlich inzwischen eine wachsende Awareness, das war früher nicht der Fall.“ Der Gynäkologe, der ihre Beschwerden ernst nimmt, überweist Mareike ans UKM in die Endometriose-Sprechstunde zu Oberarzt Dr. Benedikt Schäfgen. Dort zeigt sich bei einem transvagninalen Ultraschall, dass hinter den jahrelangen Beschwerden ein komplexer Befund steckt. Die Endometriose betrifft nicht nur das kleine Becken, sondern auch Darm und Harnwege. Damit bekommt auch die geplante Operation eine andere Dimension. Denn wo Endometriose tief in das Gewebe eingedrungen ist und mehrere Organsysteme betrifft, kann es notwendig werden, Teile eines betroffenen Organs zu entfernen, beispielsweise einen befallenen Darmabschnitt. Solche komplexen Fälle werden am UKM bereits vor dem Eingriff im interdisziplinären Endometriose-Board besprochen. Dort wird der Befund gemeinsam bewertet und die Operation entsprechend geplant.

Bei Mareike fällt die Entscheidung für eine robotisch assistierte Operation. Operiert wird sie unter anderem von Prof. Lars Hanker. Der Direktor der UKM-Frauenklinik hat die robotische Chirurgie mit seinem Amtsantritt vor zwei Jahren in der Klinik eingeführt. Inzwischen operieren vier Ärzte seines Teams mit dem da Vinci. Eingesetzt wird das System vor allem bei gynäkologischen Krebserkrankungen wie dem Endometriumkarzinom – aber eben auch bei komplexen Fällen von Endometriose. Doch nicht jede Endometriose erfordert den Einsatz des OP-Roboters.

Was die Robotik gerade bei komplizierten Befunden leisten kann, zeigt sich während der Operation. Das Operationsfeld wird 3,5-fach vergrößert dargestellt, gleichzeitig überträgt das da-Vinci-System die Bewegungen des Operateurs zitterfrei auf die Instrumente. Das ermöglicht präzises Arbeiten dort, wo unterschiedliche Organe und empfindliche Strukturen auf engem Raum unmittelbar nebeneinanderliegen.

Bei Befunden wie dem von Mareike Kröger kommt ein weiterer Vorteil hinzu: Sind mehrere

Organsysteme betroffen, können auch die Urologie oder Chirurgie in den robotischen Eingriff eingebunden werden.

Ein solcher interdisziplinärer Eingriff kann bis zu vier Stunden dauern. Noch heute ist die Patientin deshalb überrascht, wie rasch sie sich von dem Eingriff erholt hat. Nach Jahren, in denen die Beschwerden für sie zum normalen Leben gehörten, ist zumindest diese Baustelle nun deutlich kleiner geworden. Und vielleicht ist genau das für sie ebenso wichtig wie der medizinische Erfolg. Die gelungene Operation, sagt Mareike Kröger, habe ihr Mut gemacht: Die anderen Baustellen in ihrem Leben will sie jetzt auch angehen.

Wer sich zu den Möglichkeiten von Operationen mit dem Roboter-System da Vinci© kuldig machen möchte, kann das am 12. Oktober bei einer hybriden Veranstaltung tun.

Wenn Regelschmerzen zur Gewohnheit werden - ist das wirklich normal?

Montag, 12. Oktober 2026

17.00 bis 18.30 Uhr

UKM-Park Akademie, Roxeler Straße 349, 48161 Münster

Eingeladen sind Frauen mit und ohne bestätigte Endometriose-Diagnose ebenso wie Interessierte und Angehörige. Für alle, die nicht vor Ort sein können, wird ein kostenloser Livestream angeboten. Eine Anmeldung ist per E-Mail an akademie@ukmuenster.de oder über die Veranstaltungsseite der UKM Akademie möglich.